

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.2 (Unit 2)

Titel: Let's go to Scotland / Across cultures 2 / Revision B

Orte beschreiben | Wendungen für das Führen von Interviews | Belegstellen in einem Text finden | Quizfragen beantworten | Textmerkmale identifizieren | Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen | Ein fiktives Land mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben | Einen Reiseblog schreiben | Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/ Webseite schreiben | Eine Episode in einer Geschichte ergänzen | Eine Radiosendung verstehen | <A song: Flower of Scotland> | Bilder beschreiben | Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren | Role play: Ein Interview führen | Eine Erfindung vorstellen | Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen | Eine Legende auf Deutsch nacherzählen | Scottish traditions | Scotland's anthems | Wendungen für small talk | Einen Cartoon erläutern | A game: Small talk umsetzen | Eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren | Ein Filmskript zu einer Begegnungssituation verfassen

Stundenkontingent: ca. 18 Stunden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 4, S. 47, ex. 14)
grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 53, ex. 1; 3)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 41, ex. 3, S. 130, ex. 1)
sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 52, ex. 5, S. 56, ex. 1)
in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 56, ex. 2)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Sprechen:

am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 3, S. 53, ex. 1)
Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 47, ex. 12)
auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 50, ex. 1)
sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 52, ex. 5, S. 58, ex. 3)
Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 49, Unit task)
Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 51, ex. 2-3)
notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 40, ex. 2)
Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 52, ex. 4c; S. 52, ex. 6b, S. 57, ex. 4)

Hör-/Hörsehverstehen:

Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 40, ex. 1)
dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 3)
Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 4, S. 52, ex. 2, S. 57, ex. 3, S. 58, ex. 1)

Schreiben:

Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 44, ex. 8, S. 132, ex. 6)
kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 52, ex. 6)
Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 48, ex. 2, S. 49, Step 1-2)

Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 49, Unit task)
Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, S. 51, ex. 2-3a)
literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 51, ex. 3b, S. 52, ex. 4)

Sprachmittlung:

in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 47, ex. 15, S. 59, ex. 5)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz:

Wortfeld „Orte beschreiben“
Wendungen für das Führen eines Interviews
strong adjectives

Grammatik:

The passive: simple present, simple past, present perfect simple

The past progressive

Adverbs of degree

Aussprache/Intonation:

S. 41, ex. 3: Scottish accents

S. 56, ex. 2: erfolgreich *small talk* führen

Sprachmittlung:

in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 47, ex. 15, S. 59, ex. 5)

Orthografie:

Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Text- und Medienkompetenz

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 41, ex. 3, S. 48, ex. 2, S. 52, ex. 4)

eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 49, *Unit task*)

Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 43, ex. 4b, S. 47, ex. 13a)

Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 40, ex. 2, S. 57, ex. 4)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 47, ex. 13b, S. 48, ex. 3, S. 48, *Unit task*, S. 57, ex. 4, S. 58, ex. 1)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 48, ex. 2)

Sprachlernkompetenz

unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 48, S. 58, ex. 4, ex. 2, S. 133, ex. 10-11)

in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 43, ex. 2, S. 46, ex. 10, S. 59, ex. 6, S. 130, ex. 2, S. 131, ex. 3-4, S. 131, ex. 5, S. 132, ex. 7-8, S. 132, ex. 9)

durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 43, ex. 3-4, S. 44, ex. 5-7, S. 46, ex. 11)

Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfungen:** In Klasse 7 werden pro Halbjahr 3 Klassenarbeiten zu den unterschiedlichen Themen der einzelnen Units geschrieben. In jeder Klassenarbeit wird es eine Aufgabe zum Kompetenzbereich "Writing" gestellt und mindestens eine weitere aus den anderen Kompetenzbereichen "Listening", "Reading" oder "Sprachlernkompetenz".

Im 2. Halbjahr wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.